

den 13.1.64 .

L 44 C 39 - 1283/2

An den Spiegel-Verlag
Vertriebsabteilung

Sehr geehrte Herren !

Ich danke sehr für Ihren Brief vom 9. Januar. Ich habe bis jetzt Ihre Zeitschrift immer pünktlich erhalten und sie sehr interessiert und mit viel Nutzen für meine Informiertheit über deutsche Geschehnisse gelesen.

Hochachtungsvoll Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

den 30.4.64

L 44139-1283/4

An den Spiegel-Verlag
Vertriebsabteilung

Sehr geehrte Herren !

Ich muss Ihnen /und der Post/ für die Pünktlichkeit danken, mit der ich jeden Donnerstag den "Spiegel" erhalte. Ich lese ihn mit grosser Aufmerksamkeit, vor allem weil ich lebendige Aufnahmen vom Alltagsleben in Deutschland - auch vom Prügelstock bis zur Untersuchungshaft - erhalte. Besonders interessiert mich Ihr Kampf für eine wirkliche Bewältigung der deutschen Vergangenheit. Dass Sie dabei die Probleme der deutschen Schuld am zweiten Weltkrieg aufwerfen, scheint mir sehr verdienstvoll.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr ergebener

/Georg Lukács/

NYA FIL. INT.

Lukács Archiv

31.5.65

244L39-12 83/16

An

Spiegel - Verlag

Vertriebsabteilung

Verehrte Herren !

Vielen Dank für Ihren liebenswürdigen Brief vom 19. Mai. "Ich kann Ihnen bestätigen, dass ich den Spiegel regelmäßig mit der Morgenpost von Donnerstag erhalte. Das ist mir sehr angenehm, denn die Zeitschrift ist für mich eine unersetzliche Wochenendlektüre geworden. Wenn man vom Ausland aus über Deutschland informiert sein will, kann man das Material des Spiegels nicht entbehren." Seine Stellungnahmen interessieren mich ebenfalls ausserordentlich, auch wenn ich mit ihnen nicht oder nicht ganz einverstanden sein kann.

Nochmals herzlichen Dank für die genaue Zusendung Ihrer Zeitschrift.

Mit aufrichtiger Hochachtung
Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

INTA FIL. INT.
Lukács Arch.